

Seminar zur Entwicklung europäischer Geschichtsmaterialien zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs

Im Rahmen des Projekts „Different Wars“ hat das EU-Russia Civil Society Forum e.V., ein Netzwerk aus NGOs aus der EU und Russland, eine vergleichende Studie zur Darstellung des Zweiten Weltkriegs in europäischen Schulbüchern erarbeitet:

<http://eu-russia-csf.org/project/different-wars/>.

Die Darstellung ist teilweise so unterschiedlich, dass man von "verschiedenen Kriegen" sprechen könnte.

In einem Folgeprojekt sollen nun mit Didaktiker*innen aus Belarus, Polen, Russland und Deutschland multiperspektivische Geschichtslehrmaterialien zum Zweiten Weltkrieg entwickelt werden, die vom nationalen Diskurs losgelöst sind. Dabei werden Themen wie der Kriegsalltag, Erinnerung und Gedenken an den Krieg, sowie die Konsequenzen des Krieges im Fokus stehen. Die Materialien zielen auf den Jahrgang 10 sowie den Sekundarbereich II ab.

In einem 3-tägigen Seminar, das vom 13.-16. November 2020 in Morawa, Polen (sofern Reisen dann wieder bedenkenlos möglich sind) stattfindet, wird das Lehrmaterial mit 20 Lehrer*innen und anderen Bildungsakteur*innen aus den teilnehmenden Ländern besprochen, getestet und angepasst und kann dann an Schulen und in anderen Bildungskontexten benutzt werden.

Neben der Besprechung des erarbeiteten Lehrmaterials bietet das Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung einen Workshop zum kürzlich veröffentlichten deutsch-polnischen Geschichtslehrbuch "Europa - unsere Geschichte" an. Zudem gibt es Raum, um sich generell über (multiperspektivische) Geschichtsdidaktik auszutauschen.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, alle Kosten (An- und Abreise nach Polen, Unterkunft und Verpflegung) werden vom EU-Russia Civil Society Forum e.V. übernommen. Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt gefördert.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Christina Riek christina.riek@eu-russia-csf.org